

Grossbritannien: Church of England führt Segnungen ein

Wie umgehen mit den Rechten von queeren Menschen innerhalb der Church of England? Diese Debatte wird in Grossbritannien seit Jahren hitzig geführt. Nun haben die Bischöfe Pläne bekanntgegeben, wonach künftig gleichgeschlechtliche Paare in der Kirche gesegnet werden sollen. Zudem wird es eine offizielle Entschuldigung der Bischöfe bei der LGBTI+ Community geben.



Die Church of England hat am Mittwoch Pläne bekanntgegeben, wonach man gleichgeschlechtliche Paare künftig in der Kirche segnen will. Dies ist das Ergebnis nach jahrelangen und mitunter hitzig geführten Debatten unter den Bischöfen und anderen Vertretern der Church of England.

Nach einer zivilen Eheschliessung, welche in England und Wales seit 2013 möglich ist, können gleichgeschlechtliche Paare in die Kirche kommen und dort an Gottesdiensten und verschiedenen Gebeten teilnehmen und auch den Segen Gottes erhalten, heisst es von der Church of England. An der Synode vom 6. bis zum 9. Februar soll dieser Antrag nun diskutiert werden.

Eines wird sich aber auch weiterhin nicht ändern, nämlich die Haltung gegenüber der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare. Diese wird weiterhin nur auf dem zivilen Weg möglich sein und somit ist es LGBTI+ Paaren weiterhin untersagt, in der Kirche zu heiraten.

Der Erzbischof von York, Stephen Cottrell, zeigte sich erfreut, dass diese Pläne endlich öffentlich gemacht wurden und er erklärte gleichzeitig, dass er es zutiefst bedaure und dass er sich dafür schäme, wie die Kirche LGBTI+ Personen in der Vergangenheit behandelt habe.

Dies geht nicht nur dem Erzbischof von York so, sondern auch anderen Bischöfen und deshalb werden sie sich am Freitag offiziell bei queeren Menschen für ihre ablehnende Haltung, für ihre Ausgrenzung und für ihre Feindseligkeiten entschuldigen.

Cottrell unterstrich zudem, dass die Segnung von queeren Menschen in der Kirche noch nicht das Ende der Reise sei, aber man habe einen Meilenstein erreicht, und er hoffe, dass diese Gebete der Liebe einen Weg darstellen, um gleichgeschlechtliche Beziehungen zu feiern und gutzuheissen.